

# Eine Runde Geisterkunde

Ausstellungseröffnung am 13. August in der Wunderkammer der Burg Ranfels



sitz. Dafür haben sie intrigiert, verbrannt, getötet, geköpft und ersäuft. Aber was bisher keiner wusste: Jeder der Ranfeler Burgahnen hatte einen ganz besonderen Schatz – ob wertvoll oder nicht –, den er Zeit seines Lebens wie seinen Augapfel hütete. Doch nach dem Tod der gierigen Besitzer verschwanden diese Dinge wie von Geisterhand. Denn je mehr die Ranfeler Herren und Damen anhäuferten, desto mehr Geister bevölkerten die Gegend. Und jeder dieser Geister bewacht bis heute einen der Ranfeler Schätze. Wehe dem, der sie den Wiedergängern entreißen will.

In der Wunderkammer werden Portraits der Burgahnen mit Nachbildungen ihrer verschollenen Objekte ausgestellt. Und auf dem Wanderweg von Ranfels nach Zenting spuken ihre neuen Besitzer, die Geister, und präsentieren die kostbare Beute an 13 wunderlichen Plätzen.

Die Eröffnung findet am 13. August um 18 Uhr statt. Die Ausstellung können Interessierte dann bis zum 30. September besuchen. Parallel dazu können sich Besucher auf dem Wanderweg von Burg Ranfels nach Zenting an 13 Geisterstationen gruseln. Die bleiben dort vom 13. August bis zum 15. Oktober. Für die Kinder haben sich die Veranstalter noch etwas besonderes einfallen lassen. Am 14. August, von 10 bis 12 Uhr lädt die Burg Ranfels zur Mal- und Schreibwerkstatt mit Illustration sowie Autorin ein. Der Eintritt inklusive Material kostet zehn Euro für Geschwisterkinder fünf Euro.

**F**ür Terminanfragen und meldungen bitten die Veranstalter sich mit Stefanie Baur unter kontakt@burg-ranfels.de in Verbindung zu setzen. Weitere Infos zur Ausstellung gibt es unter [www.burg-ranfels.de](http://www.burg-ranfels.de)

Geister und Ahnen von Burg Ranfels werden bei der Ausstellung ab dem 13. August zu sehen sein.

– Foto: Burg Ranfels

**Ranfels.** Warum geistert bei Mondschein die Adelige Anna von Hals seit Jahrhunderten weinend über den Friedhof von Ranfels? Was hat es mit der hölzernen Hand auf sich? Und wie kann ein gepunktetes Vogelei gegen bösen Spuk helfen? Diese gruseligen Geheimnisse rund um die Ahnen und Gespenster von Burg Ranfels

luchtet die Ausstellung „Eine Runde Geisterkunde“, die ab 13. August in der Wunderkammer zu sehen ist.

Die vielfach ausgezeichnete Illustratorin Nadia Budde hat die edlen Herren und Damen, die im Laufe der Jahrhunderte die Burg bewohnten, in einer illustren Ahnengalerie verewigt. Dazu lässt

Autorin Claudia Kühn die Geschichten rund um die streitlustigen Herrschaften in einer gelungenen Mischung aus historischer Recherche und geistreicher Fantasie aufleben.

Soviel ist bekannt: Die Adligen und Ritter waren allesamt angetrieben von der Gier nach mehr Macht, mehr Geld und mehr Be-